

# Sie sind seit 25, 40 und 50 Jahren im aktiven Feuerwehrdienst

Verleihung der Ehrenkreuze an Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau



Die Jubilare, die für 40 Jahre aktiven Dienst geehrt wurden, mit (rechts) 1. Bürgermeisterin Kristina Urmann aus Neureichenau, KBR Norbert Süß (links), KBI Jürgen Binder, KBM Harald Gibis, 1. Bürgermeister Jürgen Schano aus Grainet und dahinter Landrat Sebastian Gruber. – F. Rummel



Die Jubilare, die für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt wurden mit (rechts) 1. Bürgermeisterin Kristina Urmann aus Neureichenau, KBM Harald Gibis (links), Landrat Sebastian Gruber, 1. Bürgermeister Jorgen Schano aus Grainet und 2. Bürgermeister Roland Schraml aus Haidmühle.



Josef Bloch, Ehrenkommandant der FFW Rehberg, (Mitte) wurde für 50 Jahre aktiven Dienst geehrt. Ihm gratulierten (von links) KBM Harald Gibis, 1. Bürgermeister der Gemeinde Grainet Jürgen Schano, Landrat Sebastian Gruber, KBR Norbert Süß und KBI Jürgen Binder.

Von Ute Rummel

**Bischofsreut.** Beim Ehrenabend des Landkreises Freyung-Grafenau im KBM-Bereich von Harald Gibis wurden im Wätkohof in Bischofsreut 30 Feuerwehrmännern und einer Feuerwehrfrau aus den Gemeinden Grainet, Haidmühle und Neureichenau das Ehrenkreuz für 25, 40 und 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen.

Neben ihrem eigentlichen Dienst nahmen sie u.a. an Truppmann-, Atemschutz-, Maschinisten- sowie Funklehrgängen auf Landkreisebene teil. Gruppenführer, Kommandanten und Ex-Kommandanten besuchten die Staatliche Feuerweherschule in Regensburg und schlossen als „Leiter Feuerwehr“ ab.

Seit Jahrzehnten setzen sich die Jubilare für die Sicherheit der Gesellschaft ein, sei es bei Bränden, Unfällen oder Verkehrssicherungen. Am Ehrenabend wurde den verdienten Feuerwehrmännern und einer Feuerwehrfrau mit entsprechender Würdigung gedankt.

KBM Harald Gibis moderierte die Veranstaltung und ließ bei seiner Begrüßung Landrat Sebastian Gruber, 1. Bürgermeisterin Kristina Urmann aus Neureichenau, 1. Bürgermeister Jürgen Schano aus Grainet und 2. Bürgermeister Roland Schraml aus

Haidmühle sowie Kreisbrandrat Norbert Süß und Kreisbrandinspektor Jürgen Binder willkommen.

Roland Schraml, seit über 25 Jahren selbst aktiver Feuerwehrmann bei der FFW Bischofsreut, begrüßte ebenfalls alle Anwesenden. Es sei ihm eine Ehre, Dienst am Nächsten zu tun. Er dankte allen Aktiven für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

## Jahrzehntelanger aktiver Dienst am Nächsten

In seiner Begrüßungsrede hob Landrat Gruber hervor, dass bei dieser Veranstaltung keine bloße Vereinsmitgliedschaft honoriert werde. Jahrzehntelanger aktiver Dienst am Nächsten verdiene Anerkennung, Dank und Respekt. Die Aktiven sollten ihre Erfahrungswerte an Kinder und Jugendliche weitergeben, die davon profitieren könnten.

Den Bürgermeistern und Gemeindevertretern dankte Gruber für den hohen Stellenwert, den die Feuerwehren bei ihnen genießen würden. Der Feuerwehrdienst sei für die Gesellschaft unverzichtbar.

Mit einem Zitat von Konrad Adenauer: „Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren lie-

benswürdigen Tag hat“, wandte sich KBR Norbert Süß an die Versammelten. 25, 40 und 50 Jahre aktiver Dienst seien große Zeiträume, in denen die Feuerwehrmänner und -frauen oft an ihre körperlichen und seelischen Leistungsgrenzen kämen. Und trotzdem verrichteten sie weiterhin ihre Einsätze für die Bevölkerung. Der enorme Wandel auf dem Gebiet der Feuerwehr, die Veränderungen der Technik und der Fahrzeuge, aber auch die Anforderungen und Aufgaben seien mit früheren Zeiten nicht mehr vergleichbar.

Zwischen den einzelnen Ehrungen mit Vita der Jubilare ließ KBM Gibis in launigen Worten die Zeitgeschichte Revue passieren – passend zu den Jubiläen: 1998 wurde Gerhard Schröder Bundeskanzler, der Bundestag stimmte für die Einführung des Euro und die Maß auf dem Oktoberfest kostete 10,90 DM.

1983 brachte Motorola das erste Mobilfunktelefon auf den Markt, der Liter Normalbenzin kostete 1,30 DM und die Maß auf dem Oktoberfest 5,75 DM.

1973 war Willy Brandt Bundeskanzler, wegen der Ölkrise gab es vier autofreie Sonntage und der FC Bayern München war deutscher Fußballmeister.

## Zwei besonders engagierte Männer

Landrat Gruber zeichnete dann gemeinsam mit KBR Süß, KBI Binder und den Bürgermeistern die Jubilare mit Ehrenkreuz und Urkunde aus. Besonders zu erwähnen sind die Feuerwehrmänner Karl Göttl und Josef Bloch, FFW Rehberg. **Brandmeister Karl Göttl** wurde 1989 zum Jugendwart der FFW Rehberg bestellt und bekleidet dieses Amt bis heute mit großem Erfolg. U.a. wurde die Jugendfeuerwehr mehrfach Kreissieger beim Bundeswettkampf und zwei Mal erreichte die Jugendfeuerwehr den 4. Platz im Landesentscheid. Er ist dienstältester Jugendwart im Landkreis Freyung-Grafenau und wurde 2017 mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern ausgezeichnet. Es ist für ihn selbstverständlich, sein umfassendes Wissen an andere Jugendwarte weiterzugeben. Karl Göttl gilt zusammen mit Josef Bloch als Gründer der Jugendfeuerwehr Rehberg.

Auf fast 25 Jahre Verantwortung als Kommandant kann **Ehrenkommandant Josef Bloch**, FFW Rehberg, zurückblicken. Er

wurde 1989 zum Kommandanten der FFW Rehberg gewählt. Unter seiner Regie hat sich viel getan: 1989 gründete er mit Karl Göttl die Jugendfeuerwehr. 1994 fand das 110-jährige Gründungsfest statt, 1998 wurde der Beschluss zum Bau des Schulungsraumes gefasst und umgesetzt, und 2007 wurde aus eigenen Mitteln das MZF angeschafft. Auf Landkreisebene arbeitete er jahrelang als Mitglied der damaligen Nachalarmierungsstelle und leistete somit für den Landkreis Freyung-Grafenau wertvolle Dienste. Bis dato steht er „seiner“ Feuerwehr mit Rat und Tat zur Seite. Bloch, der für 50 Jahre aktiver Feuerwehrdienst geehrt wurde, appellierte eindringlich an seine Feuerwehrkameraden, stets hinter ihrem Kommandanten zu stehen.

Mit langem Applaus honorierten die Feuerwehrkameraden und Ehrengäste seinen verdienstvollen langjährigen Einsatz. Einige Feuerwehrmänner konnten am Ehrenabend nicht teilnehmen. Die Urkunden und Ehrenkreuze werden ihnen deshalb nachgereicht.

Während des Ehrenabends wurden die Anwesenden vom Musikduo „Karosel“ bestens unterhalten. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang die Veranstaltung aus.

## EHRUNGEN

Für **25 Jahre aktiven Dienst** wurden geehrt: Markus Graßl, Gerhard Kellhammer, Johannes Pauli, Manfred Rott, Martin Wurm (alle FFW Fürholz), Tobias Binder, Andreas Prosser, Stefan Seibold (alle FFW Rehberg), Marco Stimme, FFW Vorderfreundorf, Siegfried Nachbar, Markus Nebel (beide FFW Haidmühle), Franz Kornexl, Stefan Mittendorfer, Raphael Nigl (alle FFW Altreichenau), Alexander Breitenfellner, Stefan Krenn (beide FFW Gsenget), Regina Weiß, FFW Klafferstraß.

Für **40 Jahre aktiven Dienst** wurden geehrt: Johann Fuchs, Max Kornexl (beide FFW Fürholz).

Johann Göttl, Karl Göttl, Max Weiß (alle FFW Grainet), Konstantin Blab, Karl Göttl, Alois Lenz (alle FFW Rehberg), Alois Eckerl, Martin Nigl (beide FFW Bischofsreut).

Hubert Altendorfer, FFW Gsenget, Peter Pettker, FFW Klafferstraß, Josef Wagner, FFW Lackenhäuser.

Für **50 Jahre aktiven Dienst** wurde geehrt: Josef Bloch, FFW Rehberg.